



Pressemeldung | Juli 2019

app2music_DE Fachtage 2019 – Networking und Inspiration zur Vermittlungsarbeit mit digitalen Medien in der Kulturellen Bildung

23. bis 25. August: Deutschlandweites Austauschtreffen von Musikvermittlerinnen und Musikvermittlern zur Weiterentwicklung von appmusikalischen Bildungsangeboten am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

Matthias Krebs, Leiter der Forschungsstelle Appmusik, angesiedelt am **Berlin Career College** der **Universität der Künste Berlin**, lädt gemeinsam mit dem **app2music e.V.** vom **23. bis 25. August 2019** zu den **app2music_DE Fachtagen 2019** ein. Rahmen ist das Anfang 2018 gestartete Projekt **app2music_DE** des Förderprogramms „Kultur macht Stark. Bündnisse für Bildung“ des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung, das für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Lagen deutschlandweit Nachmittagsangebote schafft. Darin werden Tablets und Smartphones in Musikinstrumente verwandelt und für experimentelle Klangkunst, zum gemeinsamen Musizieren in Bands und zum Remixen verwendet. Unter dem diesjährigen Motto **Weltrekorder: Musik aus dem, was uns umgibt** wird der Fokus auf die Gestaltung von Musikprojekten gelegt, in denen Klangforschung, Klangdesign, Klangkomposition und Hörschulung eine zentrale Rolle spielen.

„Wie klingt die Stadtbibliothek der Zukunft?“, „Wie klingt eine App-Oper?“ oder „Wie klingen Halloween-Partys in virtuellen Welten?“ – solche Fragen waren und sind Ausgangspunkte verschiedener Musikprojekte von app2music_DE, realisiert in Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen wie dem MusikZentrum Hannover, den Berliner Festspielen und dem Gewandhaus Leipzig. Erfahrungen und Ergebnisse daraus werden von Musikern, Musikvermittlerinnen und Vertretern der Partnerinstitutionen vorgestellt und diskutiert. In Workshops werden viele neue Impulse zu Themen wie Appmusik & Tanz, Sound-Design und Hip Hop und Ambient Music gegeben. Außerdem werden gemeinsam Tutorial-Videos für die Zielgruppe der 7-18jährigen bei app2music_DE produziert. Durch zahlreiche partizipative Formate wie ein BarCamp und Jam-Sessions wird auch immer wieder Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum gemeinsamen Musikmachen geboten.

Im Januar 2018 startete das auf digitale Musiktechnologien spezialisierte kulturelle Bildungsangebot und findet inzwischen schon in 13 deutschen Städten statt. „*Bis Ende des Jahres soll das Angebot von app2music_DE noch auf 20 Standorte mit engagierten lokalen Bündnispartnern ausgeweitet werden. Im Rahmen der Fachtage soll in erster Linie ein Raum zum Erfahrungsaustausch für Mitwirkende im Projekt geboten werden und darüber hinaus ein inspirierender Community-Austausch mit Gästen über musikpädagogische Methoden und künstlerische Ansätze befördert werden,*“ so Julian Quack, Leiter des Förderprojektes app2music_DE.

Eingeladen sind auch all diejenigen, die nicht im Projekt app2music_DE aktiv sind und sich im Feld der künstlerischen und pädagogischen Auseinandersetzung mit dem Gegenstand Appmusik bewegen, darunter Künstlerinnen, Pädagogen, Wissenschaftlerinnen, Musikapp-Entwickler sowie Akteure aus Kultur- und Bildungsinstitutionen. Die **Teilnahme ist kostenlos!**

Alle Informationen, das ausführliche Programm sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://app2music.de/fachtage2019/>

*Die **app2music_DE Fachtage 2019** sind eine Veranstaltung in Zusammenarbeit der Mitarbeiter des app2music_DE-Teams und dem **Berlin Career College** der **Universität der Künste Berlin** im Rahmen des Projektes app2music_DE („Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“), das mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.*

app2music_DE Fachtage 2019

23. bis 25. August 2019

Anmeldung bis zum 11. August 2019

Die Teilnahme ist kostenlos

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Appmusik Studio

Bundesallee 1-12

10719 Berlin

Fotos und Banner erhalten Sie in Druckqualität auf Anfrage.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de